

Öflinger Musikgala lässt keine Wünsche offen

Beim Jahreskonzert in Öflingen zeigt der Musikverein eine vielseitige Mischung aus Blasmusik, Pop und Rock. Die Musiker erreichen unter Leitung zweier Dirigenten beeindruckende Gipfel.

■ Von Marianne Bader

WEHR-ÖFLINGEN Mit einer musikalischen Gala hat der Musikverein Öflingen zum Jahresausklang in der Schulsporthalle begeistert. Symphonische Blasmusik, konzertante Musik sowie Rhythmen aus Pop und Rock – das abwechslungsreiche Programm ließ keine Wünsche offen. Der Abend stand unter dem Motto „Das ist der Gipfel“ und bot in den rund 120 Minuten zahlreiche Höhepunkte. Chefdirigent Rolf Gallmann und der musikalische Leiter der Jugendkapelle, Dirk Strittmatter, hatten die Musikerinnen und Musiker intensiv vorbereitet und mit einer klugen Auswahl an Kompositionen überzeugt. Die Stücke fanden großen Anklang beim Publikum.

Moderatoren sorgen für Unterhaltung

Das 130-jährige Bestehen hat den Verein auf eine bewegte Geschichte zurückblicken lassen. Vereinsvorsitzende Ilona Kunzelmann erinnerte an die Herausforderungen, die das außergewöhnliche Jahr mit sich brachte, und dankte allen, die den Musikverein Öflingen tatkräftig unterstützen und fördern.

Mit Witz und Charme führten die erfahrenen Moderatoren Sarah Probst und Tobias Thomann souverän durch das Pro-



Konzentrierte Holzbläser beim Jahreskonzert des Musikvereins Öflingen

FOTOS: MARIANNE BADER



Jubilär Sascha Martschinke

gramm. Als „Gipfelstürmer“ verkleidet, unterstrichen sie das Motto des Abends nicht nur mit Wortgewandtheit, sondern auch mit schauspielerischem Talent.

Traditionell eröffnete die Jugendkapelle das Konzert. Unter dem Titel „Cinema Morricone“ präsentierten die jungen Talente unvergessene Filmmusik von Ennio Morricone. Das Anfangsprogramm wurde durch das mitreißende „Superstition“ von Stevie Wonder bereichert und – passend zur Adventszeit – „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ ergänzt. Für ihren gelungenen Auftritt erntete der Nachwuchs viel Applaus und Anerkennung.

Das Hauptorchester startete seinen Konzertteil mit der „Century Fanfare“. Die klangliche Pracht und ausdrucksstarke Intensität dieser Komposition zogen das Publikum sofort in ihren Bann. Sie bildete den Auftakt zu einem Abend voller musikalischer Höhepunkte. Besonders das funkige Stück „Sax, Wind & Funk“, arrangiert von Stefan Schwalgin, stach hervor: Das gesamte Öflinger Saxophonregister glänzte hier solistisch und begeisterte mit Spielfreude.

Auch klassische Stücke mit Kultstatus fehlten nicht. Hans Zimmers Soundtrack zum Film „Madagaskar“ und „The Best of Falco“ sorgten für Begeisterung. Vom ös-

terreichischen Popstar Falco, der mit 40 Jahren tödlich verunglückte, erklang ein Medley seiner bekanntesten Lieder, darunter „Rock Me Amadeus“, „Der Kommissar“ und den postum veröffentlichten Song „Out Of The Dark“. Der Musikverein interpretierte die Melodien eindrucksvoll und gefühlvoll.

Die Musikerinnen und Musiker überzeugten mit souveränen Tempi, Charakter- und Registerwechseln und schufen ein vielseitiges Klangbild. Immer wieder gab es besondere Solistenmomente. Das Dirigat war klar und präzise, der Kontakt zu den Schlagwerkern stets präsent. Beide Di-

rigenten legen Wert darauf, die Vorgaben der Komponisten authentisch umzusetzen und die Werke dem Publikum lebendig zu vermitteln. Nach stehendem Applaus und Zugaben endete ein beeindruckendes Konzert.

Im Rahmen des Jahreskonzertes wurde Tenorsaxophonist Sascha Martschinke für 25-jährige Treue zum Musikverein geehrt. In Anerkennung erhielt der Jubilar die Urkunde des Deutschen Blasmusikverbandes überreicht. Vorsitzende Ilona Kunzelmann hob in der Laudatio die tatkräftigen Fähigkeiten des Jubilars bei der Organisation von Konzertreisen besonders hervor.